

**Lehrqualität in der Uniklinik und den akademischen Lehrkrankenhäusern  
im Praktisches Jahr**

**Ausgefüllt von: Prof. Dr. med. Thomas Els (Melanie Ganz)**

**am: 01.09.2015**

Name der Klinik:	MKH Bergisch Gladbach
Name/Fachgebiet der Abteilung:	Klinik für Neurologie
Anschrift:	Marien-Krankenhaus Bergisch Gladbach Dr.-Robert-Koch-Str. 18 51465 Bergisch Gladbach 02202-938-2810
PJ-Beauftragte/er der Abteilung:	Prof. Dr. med. Thomas Els Chefarzt
Tel: Mail:	02202-938-2810/-2809 thomas.els@mkh-bgl.de
1. Ausbildungs Krankenhaus/Ausbildungs- abteilung der Uniklinik Köln seit:	2006
2. Anzahl der Betten :	58, davon 7 zertifizierte Stroke-Unit und 2 Intensiv
3. Anzahl der Ärzte, die auf der Abteilung arbeiten und für die Ausbildung der PJ- Studierenden in Frage kommen (gemäß der PJ-Richtlinien der Universität zu Köln)	6/7
4. Stellenschlüssel: (Chef-/Ober- /Assistenzärzte)	1/3/9
5. Maximale Ausbildungskapazität der Abteilung:	3
6. Ausbildungsangebot der Abteilung: (interne Fortbildungen, Kurse, Kleingruppenunterricht)	Interne Fortbildung 1x/Woche PJ-Unterricht am Krankenbett 1x/Woche Einführung in die neurologische Funktionsdiagnostik (EP, EMG/NLG, Doppler/Duplex, EEG)
7. Häufigkeit der Fortbildung für PJ- Studierende	1x/Woche interne Fortbildung der Klinik für Neurologie 1x/Woche PJ-Unterricht am Krankenbett 1x/Woche PJ-Unterricht interdisziplinär
8. Funktionseinheiten, welche die PJ- Studierenden kennenlernen können:	Neurologische Normalstation, Stroke Unit, Intensivstation, Notfallambulanz, Neurologische Funktionsabteilung mit EP, EMG/NLG, Doppler/Duplex, EEG
9. Eine Rotation durch zwei oder mehr	Ja, mind 8 Wochen neurologische

Stationen ist vorgesehen: ja/nein Wenn ja, wie sieht der Rotationsplan aus (wie häufig wird rotiert? Wahlmöglichkeit der Stationen?)	Normalstation, 2-4 Wochen Stroke Unit und Ambulanz, 2-4 Wochen Funktionsdiagnostik und Intensivstation
10. Es liegt ein strukturiertes Logbuch für diese Abteilung vor: ja/nein	Ja
11. Arbeitszeiten: - flexible Regelung für PJler/innen mit Kind?	Ja, nach Absprache
12. Es steht ein PJ-Aufenthaltsraum zur Verfügung, der von den Studierenden zum Eigenstudium genutzt werden kann: ja/nein	Nein, jedoch ausreichend Arbeitsplätze vorhanden, die zum Eigenstudium genutzt werden können.
13.a Umfang und Zeiten für Eigenstudium:	Nach Absprache.
13.b Regelung bei Krankheit eines Kindes für PJler/innen mit Kind:	Nach Absprache.
14. Die Teilnahme an Nachtdiensten ist obligat/fakultativ - Anzahl an obligaten Nachtdiensten? - flexible Regelung für PJler/innen mit Kind?	Fakultativ.
15. Angebote an die PJ-Studierenden (z.B. Mittagessen, Unterkunft, Angebote für PJler/innen mit Kind, hauseigener Kindergarten,...)	120€/Monat für Restaurant (ausreichend für mind 1 Mittagessen/d), 300.-€ PJ- Unterstützung, Kleidung wird gestellt.
16. Bitte beschreiben sie kurz das Tätigkeitsspektrum, welches die PJ- Studierenden in ihrer Abteilung erwarten können.	Dem PJ-Studenten wird ein Assistenzarzt und ein Oberarzt als Tutor zugeteilt. Der PJ- Student nimmt an allen Routinetätigkeiten auf Station/Stroke-Unit/Funktionseinheit/ Ambulanz teil. Ziel ist es unter Supervision des Assitenzarztes/Oberarztes eigenständig Patienten zu betreuen.
17. Was erwarten sie von PJ-Studierenden in ihrer Abteilung?	Interesse am Fachgebiet der Neurologie, aktive Mitarbeit im ärztlichen Team